

Editorial*L. Beyer*

- 119 *European Journal of Manual Medicine.*
Warum dieser neue Untertitel?

Laudatio*W. Beyer*

- 122 Matthias Psczolla beendet nach 33 Jahren
seine Tätigkeit im Präsidium der DGMSM

N. Best

- 124 Prof. Dr. med. habil. Ulrich Smolenski.
Wir gratulieren zum 65. Geburtstag

Übersichten*F. Bergmann · V. Lieftring · L. Beyer*

- 126 Präventionsprogramm „Aktiv von Kopf bis Fuß“. Ein
manualmedizinisch funktionelles Konzept

M. M. Schneider · W. Beyer · B. Hollinger · G. Reith · R. Nietschke · L. P. Beyer · K. J. Burkhart

- 133 Der Tennisellenbogen. Stellenwert der manuellen und chirurgischen Therapie

K. Niemier

- 147 Multimodale Komplexbehandlungen und Funktionstherapien für Kinder und Jugendliche
mit Zerebralparese. Kritischer Review der Evidenzlage

Originalien*K. Niemier · D. Seipelt · E. Geipel*

- 158 Reliability of functional findings. Delphi process and reliability study for tests of somatic
dysfunction in patients with chronic tension headache

R. Pothmann · L. E. Koch · G. Wiegand · S. Graumann-Brunt

- 162 Kopfschmerzen bei Kindern mit zervikaler Komponente. Vergleichende Untersuchung
einer einmaligen manuellen Intervention und einem häuslichen Selbsthilfeprogramm

N. Best · S. Best · B. Bocker · M. Aurich

- 170 Nachdruck: Der Bregma-Test (BT) – Ein orientierender Test zur Abschätzung der Störungen
der allgemeinen sensomotorischen Fähigkeiten im tiefen stabilisierenden System

I. Mokov · K. Weber · J. Buchmann · R. Zolotov · D. Daentzer

- 174 Untersuchung der Korrelation des Patrick-Zeichens mit dem Schmerzempfinden in der
Lenden-Becken-Hüft-Region unter konservativer Therapie. Eine monozentrische, einarmige,
explorative, prospektive Studie

A. Lauenroth · K. Laudner · S. Schulze · K.-S. Delank · G. Fieseler · R. Schwesig

- 182 Laufbandbasierte Gangreferenzdaten für gesunde Probanden. Abhängigkeit von funktionellen
und morphologischen Parametern

Leserbrief*J. Hölle-Gindorf*

- 188 Faszien-distorsionsmodell stellt keine Therapieoption bei Achillessehnenruptur dar

A. Fischer · G. Harrer

- 189 Das Faszien-distorsionsmodell als neuer Blickwinkel



Der Cozen-Test ist ein häufig eingesetzter Funktionstests bei Verdacht auf einen Tennisellenbogen. Lesen Sie mehr ab ► S. 133

C. Thalhamer

- 191 „Schmerzen verstehen“ ist ein wichtiger Eckpfeiler in der Schmerztherapie

M. Richter

- 193 „Schmerzen verstehen“ ist für alle Menschen mit Schmerzen indiziert

Verschiedenes

- 194 MM aktuell

- 199 Informationen

Termine

Impressum

Titelbild: © Marcel Mooij / Fotolia

Zielsetzung der Zeitschrift

Manuelle Medizin richtet sich an Orthopäden/Unfallchirurgen, Allgemeinmediziner, Rheumatologen, Internisten und Traumatologen sowie an Krankengymnasten und Physiotherapeuten in Klinik und Praxis. Die Zeitschrift fördert durch den interdisziplinären Ansatz die wissenschaftliche, praktische und berufsständische Entwicklung der manuellen Medizin. Praxisorientierte Übersichtsarbeiten greifen ausgewählte Themen auf und bieten dem Leser eine Zusammenstellung aktueller Erkenntnisse aus allen Bereichen der manuellen Medizin und der osteopathischen Medizin. Daneben werden relevante Fragestellungen der Kieferorthopädie und Zahnheilkunde aufgegriffen. Neben der Vermittlung von relevantem Hintergrundwissen liegt der Schwerpunkt dabei auf der Bewertung wissenschaftlicher Ergebnisse unter Berücksichtigung praktischer Erfahrung – der Leser erhält konkrete Handlungsempfehlungen.

Frei eingereichte Originalien ermöglichen die Präsentation wichtiger klinischer Studien und dienen dem wissenschaftlichen Austausch.

Kasuistiken zeigen interessante Fallbeispiele und ungewöhnliche Krankheits- bzw. Behandlungsverläufe.

Begutachtungsverfahren: Alle für *Manuelle Medizin* eingereichten Manuskripte werden begutachtet. Originalien und Übersichten durchlaufen einen Peer-Review-Prozess.

Deklaration von Helsinki: Alle eingereichten Manuskripte, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mit Menschen wiedergeben, müssen die Deklaration von Helsinki befolgen.

Aims & Scope

Manuelle Medizin deals with all aspects of manual medicine and its neighboring areas. It provides information on current developments in the field and addresses orthopedists, rheumatologists, internists, traumatologists as well as general practitioners and physiotherapists. Through its interdisciplinary approach the journal offers a wide scientific basis for current developments of manual medicine.

Freely submitted original papers allow the presentation of important clinical studies and serve scientific exchange.

Case reports feature interesting cases and aim at optimizing diagnostic and therapeutic strategies.

Comprehensive reviews on a specific topical issue focus on providing evidenced based information on current findings.

Review: All articles of *Manuelle Medizin* are reviewed. Original papers and case reports undergo a peer review process.

Declaration of Helsinki: All manuscripts submitted for publication presenting results from studies on probands or patients must comply with the Declaration of Helsinki.

Indexed in Scopus